

## **Abstimmungsergebnis im Heusweiler Gemeinderat starke Botschaft an Frau von Wegner und an das LUA**

Die Bürgerinitiative (BI) Fröhner Wald – für Mensch und Natur e.V. begrüßt das Abstimmungsergebnis im Gemeinderat Heusweiler und weist gleichzeitig die im SZ-Artikel „Hintergründe zu den Windkraft-Plänen“ vom 11. Dezember erhobenen Vorwürfe entschieden zurück.

Dessen Vorsitzender Horst Siegwart sagt dazu:

„Es ist ein besonderes und seltenes Ereignis, dass alle im Gemeinderat vertretenen Parteien eine eindeutige Position eingenommen haben und sich einstimmig gegen Windkraftanlagen im Fröhner Wald aussprechen sowie die Eigentümerin und das LUA auffordern, vom geplanten Projekt Abstand zu nehmen, um das Naherholungsgebiet in seinem Charakter zu erhalten. Wir begrüßen dies ausdrücklich und anerkennen, dass alle Fraktionen sachorientiert an einem Strang gezogen haben und der Fröhner Wald nicht jahrelang zu einer Großbaustelle und anschließend zu einem Windkraftindustriegebiet wird“, kommentiert Siegwart das Abstimmungsergebnis.

Gleichzeitig betont er, dass sich die Bürgerinitiative gegenüber Frau von Wegner nicht feindselig verhalten habe: „Das ist unzutreffend. Jahrelang war die Position von Frau von Wegner mehr als eindeutig: keine Windräder im Wald. In den Folgejahren entwickelten sich zwischen ihr und der BI gemeinsame Walddate und weitere Aktivitäten, die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt getragen wurden. Umso überraschender und schmerzlicher war nun ihre Rolle rückwärts und ihr Vorhaben, aus rein finanziellen Gründen bis zu vier Windräder in ihrem Waldgrundstück errichten zu lassen“, erläutert Siegwart.

Die BI hat Frau von Wegner eine Teilnahme an einer Vorstandssitzung angeboten, damit sie dort ihr Vorhaben erläutern könne. Dies hat sie leider abgelehnt. Allerdings führte sie in einem persönlichen Gespräch im November 2024 aus, dass die Waldbewirtschaftung durch den Schadkäferbefall für sie ein permanentes Verlustgeschäft sei und dass sich ein Projektierer zum Bau von 1–2 Windrädern ergebnisoffen in einer Vorprüfung angetragen habe.

Dabei warb sie um unsere Unterstützung, indem sie anbot, die Weiterführung des von der Schließung bedrohten Frohnwaldweges auf eigene Kosten sicherzustellen. Dies haben wir dankend abgelehnt, denn wir können Windkraftanlagen im Fröhner Wald aus vielfältigen und sachlichen Gründen schlicht und ergreifend nie unterstützen. Das Abstimmungsergebnis des Gemeinderates Heusweiler ist daher eine starke Botschaft an Frau von Wegner und an das LUA: die Einwohner Heusweilers lehnen die Zerstörung des Fröhner Waldes aus finanziellen Gründen strikt ab.